

Pädagogisches Konzept

der WIKI –Kinderkrippe

Deutsch – Goritz

Weixelbaum 51

8483 Deutsch Goritz

Tel.: 0699/12348484

E – mail: krippe.deutsch-goritz@wiki.at



Gemeinschaftsbild Kinderkrippenjahr 2015/16

**Wie eine Pflanze Raum und Licht zum Wachsen braucht,
so benötigt ein Kind Liebe und Freiheit zur Entfaltung.**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vorwort WIKI Obmann

Worte des Bürgermeisters

1. Strukturqualität (Organisatorisches)

Unser Team

Kontaktdaten

Öffnungszeiten

Aufnahmekriterien

Elternbeitrag

Räumliche Struktur

2. Orientierungsqualität

Pädagogische Orientierung

Methoden und Durchführung von Beobachtung

3. Prozessqualität

Tagesablauf

Transitionsprozesse (Gestaltung von Übergängen)

Bildungspartnerschaft mit den Eltern

Kooperation mit Netzwerkpartnern

Qualitätssicherung

Bildungsbereiche

Einleitung

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Einrichtung interessieren.

Es ist uns als Team der Kinderkrippe Deutsch Goritz ein großes Anliegen, mit unserer Konzeption Eltern und der Öffentlichkeit einen kleinen Einblick in unsere tägliche Arbeit zu gewähren.

Dieser Leitfaden soll zeigen, nach welchen pädagogischen Prinzipien wir handeln, welche Schwerpunkte wir verfolgen und wie verschiedene Bildungsbereiche durch Beobachtung der Kinder in der Planung unserer Aktivitäten umgesetzt werden.

Die schriftliche Fassung unserer Konzeption ermöglicht es uns, unsere Intentionen und Schwerpunkte immer vor Augen zu haben, Inhalte aber auch neu zu überdenken und Veränderungen einzubringen.

Das bedeutet, dass dieser pädagogische Leitfaden offen bleibt für neue Ideen und Impulse, er wird laufend aktualisiert, ergänzt und erweitert.

Das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir möchten jedem Kind eine Zeit des Wohlfühlens, der Geborgenheit und der Gemeinschaft in der Gruppe ermöglichen, sodass es sich in seiner Entwicklung bestmöglichst entfalten kann.

Wir hoffen, Sie ein wenig neugierig auf unsere Kinderkrippe gemacht zu haben und wünschen viel Freude beim Lesen!

Das Team der Kinderkrippe Deutsch Goritz

aktualisiert: Oktober 2018



Geschätzte Eltern!

WIKI stellt die Interessen der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt all seiner Tätigkeiten und engagiert sich in vielen Formen für eine kinder- und jugendgerechte Gesellschaft. Die Aktivitäten reichen von der liebevollen Kinderbetreuung, über Jugend, Sport, Sozialprojekte bis zu abwechslungsreichen Kursen der WIKI Erlebnisküche. Gesunde Ernährung, körperliche Betätigung und eine bewusste Lebensführung wollen wir zum Wohle unserer Kinder und Familien vermitteln und ist unser Ziel. Die individuelle Betreuung und Förderung der Kleinen in unseren Betreuungseinrichtungen ist uns ein besonders großes Anliegen.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, dass Ihr Kind diese WIKI Betreuungseinrichtung besucht.

Mit den besten Grüßen!

Bernhard Ederer
WIKI Obmann

Herzlich Willkommen!

Kinder sind darauf angewiesen, dass sich andere um ihre Bedürfnisse kümmern. Sowohl Eltern wie auch die Gemeindepolitik stehen in der Verantwortung, „unseren Jüngsten“ eine behütete Zukunft zu geben.

Darum haben auch die Verantwortungsträger von Deutsch Goritz sofort reagiert, um dem Ruf als „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ gerecht zu werden. Ein Teil der freigewordenen Räume der ehemaligen Volksschule Weixelbaum wurde für die Bedürfnisse von Kindern bis 3 Jahre umgebaut.

In dieser Kinderkrippe finden Kinder, was ihr Herz begehrt und was ihren Entwicklungsstufen entspricht. Wenn man sich hier so umschaute, dann lässt diese neue Bildungseinrichtung mit dem angepassten Spielplatz und dem dazugehörigen Turnsaal, der ebenfalls benutzt werden kann, kaum Wünsche offen.

- Hier lernen Kinder, wie man miteinander umgeht
- Hier spielen sie gemeinsame Spiele
- Hier schließen sie erste Freundschaften

Damit sie sich in ihrer neuen Umgebung spielerisch eingewöhnen können, brauchen sie natürlich verschiedene Angebote. Die „offenen Arme“ unserer Pädagoginnen Hemma Plaschg und Anita Schlögl und ihrer Betreuerin Heidi Puntigam sind ein Zeichen, dass die Kinder als individuelle Persönlichkeiten aufgenommen werden- und die „gereichten Hände“ gelten als „Unterstützung und Förderung“.

Diesem Team wünsche ich weiterhin viel Kraft, um diese schöne, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe im Sinne unserer Kinder weiterhin so erfolgreich meistern zu können.

Bürgermeister

Heinrich Tomschitz

3. Strukturqualität (Organisatorisches)

Unser Team



von links nach rechts:

- 📍 **Anita Schlögl:** Kindergartenpädagogin
Dienstzeiten: Mittwoch 9-13 Uhr, Donnerstag, Freitag 7-13 Uhr

„An der Arbeit mit Kindern begeistert mich, dass jeder Tag mit ihnen ein neues Abenteuer ist und dass wir voneinander und miteinander lernen dürfen.“

- 📍 **Hemma Plaschg:** Kindergartenpädagogin und Leiterin
Dienstzeiten: Montag, Dienstag 7-13 Uhr, Mittwoch 7-11 Uhr

„An der Arbeit mit den Kindern begeistert mich das spontane, offene und herzliche Wesen der Kinder, dadurch wird jeder Tag zu einem neuen Erlebnis.“

- 📍 **Heidi Puntigam:** Kinderbetreuerin
Dienstzeiten: Montag bis Freitag 7-13 Uhr

„An der Arbeit mit den Kindern begeistert mich die unendliche Neugier der Kinder und ihre Begeisterungsfähigkeit.“



Ebenfalls zum Team gehört **Maria Hatzl**, sie ist täglich für 1,5 Stunden für die Reinigung und Pflege der Krippenräume zuständig.

Kontaktdaten

Wiki Kinderkrippe Deutsch Goritz

Weixelbaum 51

8483 Deutsch Goritz

Tel.: 0699/12348484

e-mail: krippe.deutsch-goritz@wiki.at

Der Träger und Erhalter der eingruppigen Kinderkrippe ist die Gemeinde Deutsch-Goritz, die Betriebsführung obliegt der WIKI Kinderbetreuungs GmbH.

Öffnungszeiten

Unsere Krippe hat von 7 – 13 Uhr geöffnet.

Die Kinderkrippe wird als Jahresbetrieb geführt.

An den gesetzlichen Feiertagen und in den Schulferien zu Weihnachten und Ostern hat die Krippe geschlossen. In den Sommerferien wird bei Bedarf eine Betreuung für vier Wochen angeboten. Die Sommeranmeldung erfolgt separat und wird eigens verrechnet.

Aufnahmekriterien

In der Kinderkrippe werden Kinder von 0-3 Jahren betreut.

Die Anmeldungen erfolgen das ganze Jahr über, sofern Plätze frei sind, ist der Einstieg jederzeit möglich. Bei Anfragen sind wir telefonisch erreichbar oder direkt in der Krippe anzutreffen.



Elternbeitrag

Die Kosten für einen Kinderkrippenplatz von 7 bis 13 Uhr belaufen sich derzeit auf 136,62 €,

Zusätzlich wird von Wiki pro Monat ein Jausen-Materialbeitrag von 10 € eingehoben. Mit diesem werden Materialien für den Kreativbereich und die Zutaten für die tägliche Jause eingekauft, die wir in der Kinderkrippe gemeinsam zubereiten.

Räumliche Struktur

Die Kinderkrippe befindet sich in der ehemaligen Volksschule Weixelbaum, es wurden einige Räume dafür adaptiert und neu eingerichtet.

Das EKiZ Radkersburg hat seine Räumlichkeiten auch im selben Gebäude, es gibt allerdings für die Kinderkrippe und das EKiZ getrennte, eigene Eingänge.

Die **Garderobe** für die Kinder ist in den **großen Eingangsbereich** integriert.



Vom Eingangsbereich gelangt man in den **neu angelegten Garten** der Kinderkrippe mit Schaukeln, Hang-Rutsche, großem Sandspielbereich, Wipptieren und einem kleinen Spielhäuschen.

Ebenfalls vom Eingangsbereich kommt man in den **Jausenraum** und in den großen **Turnsaal**, der früher der Schulturnsaal war.

Hier warten Langbänke, Sprossenwand, Matten, Ringe, Seile, Bälle und Fahrzeuge auf die Kinder zum Sammeln vielfältiger Bewegungserfahrungen.

Ausgehend von einem schmalen **Flur** kommt man in die **Küche**, in den **Wasch-Sanitärraum**, in den **Wickelraum** und in den **Gruppenraum**.



Angrenzend an den Gruppenraum gibt es einen **Ruhe- und Therapieraum**, wo Schlafmatten und die Bettwäsche in einem eigenen Kasten aufbewahrt werden. Ebenfalls angrenzend an den Gruppenraum ist ein **Bewegungsraum** mit verschiedenen Materialien zum Klettern, Bauen und Spielen. Dieser Raum wird auch für Angebote im Morgenkreis genutzt.



Ein **Büro** und ein **barrierefreies WC**, welches von Kinderkrippe und EKIZ gemeinsam genutzt wird, sind weitere Räumlichkeiten der Kinderkrippe.

2. Orientierungsqualität

Pädagogische Orientierung

Die Kinderkrippe ist eine Bildungseinrichtung und hat neben der Betreuungsaufgabe einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag.

Uns PädagogInnen ist es ein besonderes Anliegen, auf jedes einzelne Kind individuell einzugehen und dem Kind die Aufmerksamkeit und Zuwendung zu schenken, die es im Moment braucht. Wir versuchen das Kind dort abzuholen, wo es *gerade steht* und zu jedem Kind eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen.

Dem einzelnen Kind viel Zeit, Geborgenheit und Ruhe zu schenken und unser pädagogisches Handeln auf die Bedürfnisse der Kinder abzustimmen, ist für uns von besonderer Bedeutung.

Das Gestalten einer anregenden Umgebung mit vielfältigen Materialangeboten, das Erleben mit allen Sinnen und das Selbsttätig sein der Kinder sind für uns in der Kinderkrippe sehr wichtige Prinzipien. Wir orientieren uns dabei am Leitsatz von Maria Montessori: *„Hilf mir, es selbst zu tun.“*



Ebenso versuchen wir stets die Kinder in Alltagssituationen mit einzubeziehen, ihnen etwas zuzutrauen und sie in ihrer Selbständigkeit zu fördern.

Wir räumen der Neugier und der Kreativität der Kinder viel Platz ein, sodass sie in ihrem eigenen Tempo und ihren Interessen entsprechend die Welt entdecken und erforschen können.

Das Prinzip der Partizipation ist uns sehr wichtig. Die Kinder können sich am Gruppengeschehen aktiv beteiligen und bei Entscheidungsprozessen mitwirken und mitbestimmen, dadurch übernehmen sie zunehmend mehr Verantwortung für sich und andere.

Die transparente Gestaltung unserer Arbeit ist uns ein großes Ziel. Für die Eltern und die Öffentlichkeit sollen unsere Ziele und die Zusammenhänge unseres pädagogischen Handelns nachvollziehbar sein.



Methoden und Durchführung von Beobachtung und Dokumentation

Ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die Beobachtung der Kinder in den unterschiedlichen Alltags- und Spielsituationen.

Dies ermöglicht uns gezielt pädagogische Angebote zu setzen, damit die Kinder auf ihrem Entwicklungsstand abgeholt und gefördert werden können. Gleichzeitig greifen wir dadurch Dinge auf, die gerade im Moment für die Kinder von großer Bedeutung sind und auf die sie ihr Interesse lenken. Ein Beobachtungsbogen zu den Bildungsbereichen

- 🌀 Hören, Sehen, Verstehen
- 🌀 Sprechen
- 🌀 Bewegung, Geschicklichkeit
- 🌀 Körperkontrolle
- 🌀 Emotionalität, Soziales Miteinander
- 🌀 Denken

wird für jedes Kind ausgefüllt und den Eltern bei einem Entwicklungsgespräch erläutert. Wir erarbeiten mit den Eltern gemeinsam Zielformulierungen, um die Kinder in ihrer Entwicklung möglichst gut unterstützen und fördern zu können.

Beobachtungssituationen sind für uns als Team sehr wertvolle Momente. Wir beobachten die Kinder möglichst objektiv und wertfrei in den verschiedensten Situationen und können so die vorbereitete Umgebung und die Angebote auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt gestalten.

Zusätzlich werden Beobachtungssituationen anhand von Bildungs- und Lerngeschichten festgehalten und mit Fotos dokumentiert. Diese Geschichten werden in Portfoliomappen gesammelt. Im Portfolio des Kindes halten wir zusätzlich Entwicklungsschritte und Fotos vom Tagesablauf, von Festen, Ausflügen...fest. Kleine Kunstwerke des Kindes sowie einige Lieder, Sprüche finden ebenfalls in der Portfoliomappe ihren Platz. Immer wieder wird die Mappe im Laufe des Krippenjahres von den Kindern stolz betrachtet und auch hergezeigt. Das gesammelte Werk erhalten die Eltern und Kinder am Ende der Kinderkrippenzeit.

Bildungsbereiche

Unsere Arbeit in der Kinderkrippe orientiert sich an dem bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich.

Der Fokus frühkindlicher Bildung wird hier auf die Entwicklung der Kompetenzen sowie den Lernprozessen im frühen Kindesalter gelegt, wobei auf das **SPIEL**, die wichtigste Form des selbstbestimmten, lustbetonten Lernens, eine sehr große Gewichtung gelegt wird.

Folgende Bildungsbereiche unterstützen die Planung und Reflexion unserer Bildungsarbeit:

- 🌀 **Emotionen und soziale Beziehungen**
- 🌀 **Ethik und Gesellschaft**
- 🌀 **Sprache und Kommunikation**
- 🌀 **Bewegung und Gesundheit**
- 🌀 **Ästhetik und Gestaltung**
- 🌀 **Natur und Technik**

Emotionen und soziale Beziehungen

Bei uns in der Kinderkrippe haben die Kinder die Möglichkeit, vielfältige Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen aufzubauen.

Die Kinder lernen durch das Miteinander viel über ihre eigenen Gefühle, sie nehmen diese wahr und werden von uns ermutigt, die Gefühle und Empfindungen auch zu benennen.

Dies ist eine wichtige Voraussetzung dafür, um anderen Respekt und Empathie entgegenbringen zu können.

Durch das Einhalten gewisser Regeln übernehmen die Kinder Verantwortung für sich und auch für andere, sie entwickeln Frustrationstoleranz und werden in ihrer Kooperations- und Konfliktfähigkeit gestärkt.

Jedes Kind soll „seinen Platz“ in der Gruppe haben und sich sicher und geborgen fühlen. Die Beziehung zu uns Erwachsenen soll das Kind stärken und ihm den nötigen Halt in der Gruppe geben.



Ethik und Gesellschaft

Dieser Bildungsbereich hat einen festen Platz in unserer Arbeit.

Dass wir uns gegenseitig Respekt entgegenbringen, wir aufeinander Rücksicht nehmen und wertschätzend miteinander umgehen, wollen wir den Kindern durch unser Tun und Handeln vorleben und als **wertvolle Werte** vermitteln.

Jedes Kind sehen wir als einmalige Persönlichkeit an, deren Bedürfnisse wir wahrnehmen und achten.



Damit unser Miteinander in der Krippe gelingen kann, gibt es bestimmte Regeln, diese geben den Kindern Halt und Orientierung für ihr Denken und Handeln.

Das gemeinsame Vorbereiten und Erleben von Festen ist eine große Bereicherung für die Gemeinschaft und wird von uns als positiver Wert weitergegeben.



Sprache und Kommunikation

Die sprachlichen Fähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten entwickeln sich sehr stark in der Zeit, in der die Kinder die Krippe besuchen. Hier vollziehen sich viele Entwicklungsschritte.

Unser großes Augenmerk liegt darauf, die Kinder in ihren Handlungen im Alltag stets sprachlich zu begleiten, ihnen „Worte für ihr Tun“ zu geben.



Die Freude an der Sprache steht für uns im Vordergrund, wir nehmen uns für die Kinder Zeit und hören ihnen bewusst zu und motivieren und ermutigen sie dadurch zum Sprechen und Erzählen.

Durch Lieder, Fingerspiele, Gedichte, Geschichten und Bilderbücher setzen wir gezielte Akzente, um die Sprachentwicklung, den Wortschatz und die Ausdrucksfähigkeit der Kinder zu fördern.



Bewegung und Gesundheit

Durch Bewegung erforschen und erobern Kinder ihre Umwelt. Bewegung trägt wesentlich zu einer gesunden physischen und psychosozialen Entwicklung bei.

In unserer Kinderkrippe haben die Kinder durch eine anregend gestaltete Umgebung mit vielfältigen und reichhaltigen Bewegungsangeboten die Möglichkeit ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachzukommen. Die **„selbstständige Bewegungsentwicklung“** der Kinder wollen wir unterstützen. So können sie ihre körperlichen Fähigkeiten in ihrem eigenen Tempo entwickeln und lernen selbst eigene Grenzen zu erkennen und abzuschätzen.

Uns ist es dabei wichtig, den Kindern Zeit zu lassen und sie gut zu beobachten um geeignetes Bewegungsmaterial, Fahrzeuge und Geräte bereitstellen zu können.



Wir bieten den Kindern natürlich auch vielfältigste Bewegungsangebote im Freien. Durch Spaziergänge in den Wald, auf die Wiesen und Äcker oder in unserem Garten üben sich die Kinder in ihrer Geschicklichkeit und Ausdauer, ihrem Gleichgewichtssinn und ihrer Koordinationsfähigkeit.



Der Bereich Gesundheit umfasst in unserer Kinderkrippe natürlich auch das Thema Ernährung. Wir legen großen Wert darauf, dass wir jeden Tag miteinander eine gesunde, abwechslungsreiche Jause zubereiten. Dabei wird auf regionale und saisonale Lebensmittel geachtet. So wollen wir mit den Kindern Tisch- und Esskultur leben.

Ästhetik und Gestaltung

Im kreativen Tun machen Kinder ästhetische Erfahrungen. Schöpferische Prozesse tragen wesentlich zur Entwicklung ihrer Identität bei. Wir geben den Kindern durch freies und angeleitetes Gestalten die Möglichkeit, mit allen Sinnen kreativ tätig zu sein.

Vor allem die Bereitstellung von unterschiedlichsten Materialien wie **Farbe, Pinsel, Kleister, Schere, Papier, Rollen, Wolle, Knetmasse...** ist die Aufgabe von uns PädagogInnen. So entwickeln die Kinder ihre gestalterischen Fähigkeiten, Grob- und Feinmotorik, Ausdauer, Fantasie und Konzentration. Nicht das Endprodukt ist das Ziel, sondern der Weg dorthin!



Musik ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Kinderkrippenalltags. Das gemeinsame Singen, Musizieren und Tanzen stärkt das Gemeinschaftsgefühl, bereitet viel Freude und stärkt die Kinder in ihren sozialen Beziehungen. Verschiedene Instrumente wie Rasseln, Trommeln, Klappern, Schellen, Glocken... stehen den Kindern zum freien Experimentieren zur Verfügung.



Natur und Technik

Kinder sind sehr neugierig und motiviert, die Umwelt und Natur zu erforschen und auch mathematische und technische Phänomene zu durchschauen.

Wir wollen ihnen die Möglichkeit geben sich mit Veränderungen in der Natur zu beschäftigen, Naturmaterialien zu sammeln, zu ordnen und zu benennen. In unserer großen Schüttwanne können die Kinder mit Mais, Kastanien, Korken...Ganzkörpererfahrungen sammeln.

Durch verschiedene Experimente, die wir anbieten, lernen die Kinder naturwissenschaftliche Vorgänge zu bestaunen und zu verstehen. Zum Beispiel: Wie sehen Schneekristalle aus? Insekten genau unter der Lupe betrachten...

Den Kindern werden auch verschiedene Medien wie z.B: Licht – Schatten, Overheadprojektor, Leuchtplatte, Spiegel, Farblupen...angeboten, um Erfahrungen mit Farbschattierungen oder hell/ dunkel zu machen.



Auch das mathematische Denken ist ein elementarer Baustein der kognitiven Entwicklung. Die lustvolle Auseinandersetzung mit diesem Bereich findet in alltäglichen Situationen statt. Verschiedene Materialien zum Erfassen von Mengen und Größen, geometrische Formen und Zahlen stehen den Kindern in den unterschiedlichen Spielbereichen zur Verfügung. Sortieren und Ordnen von Farben und Formen bereitet den Kindern große Freude.

3. Prozessqualität

Tagesablauf

Der Tagesablauf bei uns in der Krippe richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder. Doch es gibt immer wiederkehrende Rituale und Fixpunkte im Laufe eines Tages, die den Kindern Sicherheit und Orientierung geben.

Wir orientieren uns auch an den Festen im Jahreskreis (Nikolaus, Ostern..) und feiern die Geburtstage der Kinder.

Nach dem **Ankommen in der Früh** haben die Kinder viel Zeit und viele Möglichkeiten zum freien Spiel.

Es werden in der Phase Angebote im Kreativbereich gemacht, die von den Kindern nach ihrem Interesse genutzt werden können.

Ebenso haben die Kinder in der Zeit die Möglichkeit, bei der Zubereitung der Jause mitzuhelfen.

Zwischen 9 Uhr und 9.30 Uhr beginnen wir im angrenzenden Bewegungsraum mit dem **Morgenkreis**, zu dem alle Kinder eingeladen sind. Wir lassen den Kindern aber auch die freie Wahlmöglichkeit, wenn sie nicht mitmachen möchten.

Beim Morgenkreis stehen Lieder, Fingerspiele, Spiele mit Handpuppen, Geschichten, das Spielen mit Instrumenten, Tänze, Bewegungsspiele...auf dem Programm. Einige stets gleichbleibende Lieder und Sprüche geben dem Morgenkreis einen fixen Rahmen.



In unserem Jausenraum können sich die Kinder entweder vor oder nach dem Morgenkreis die selbstzubereitete Jause schmecken lassen. Jedes Kind nimmt sich selbst einen Teller und schüttet eigenständig Wasser in sein Glas. Ein Jausenspruch oder ein Lied umrahmen unser Jausenritual. Beim gemeinsamen Essen spüren wir, dass wir eine Gemeinschaft sind, wir nehmen uns dafür viel Zeit. Das Abräumen des eigenen Jausengeschirrs gelingt den Kindern bald sehr gut und fördert ihre Selbständigkeit.



Nach der Jausenzeit widmen wir uns der **beziehungsvollen Pflege** der Kinder. Wir schenken den Kindern beim Wickeln viel Ruhe, Zeit und Aufmerksamkeit und wir begleiten unser Tun und Handeln sprachlich.

Danach gehen wir je nach Jahreszeit und Wetterlage entweder in den großen Turnsaal oder ins Freie. Im **Turnsaal** haben die Kinder viele Möglichkeiten sich zu



bewegen, es
stehen
Fahrzeuge,
Bälle,
Matten,
Ringe, Seile,



Hängesessel, Bänke...zur Verfügung. Im **Freien** können die Kinder entweder unseren großzügigen Garten nutzen oder wir machen einen Spaziergang in den Wald, zu einem nahegelegenen Bio- Bauernhof oder zu einem Fischteich in der Nähe.

Transitionsprozesse (Gestaltung von Übergängen)

Wenn ein Kind neu zu uns in die Kinderkrippe kommt, ist dies meistens die erste Betreuung außerhalb der Familie. Das ist ein großer Schritt für das Kind und auch seine Eltern.

Daher ist es uns sehr wichtig, dass gerade in dieser ersten Zeit in der Krippe sehr sensibel auf Kinder und Eltern eingegangen wird. Um für alle den Einstieg möglichst angenehm zu gestalten orientieren wir uns hier nach dem bewährten „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Die Anwesenheit der Bezugsperson in den ersten Tagen spielt dabei eine wesentliche Rolle, damit die Kinder in einem angst- und stressfreien Prozess alles kennen lernen können und zu uns PädagogInnen Vertrauen entwickeln können.

Erst nach einigen Tagen erfolgt ein erster kurzer Trennungsversuch. In den nächsten Tagen wird die Zeit der Trennung schrittweise immer ein wenig verlängert.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn das Kind uns als Vertrauensperson akzeptiert hat und sich in der neuen Umgebung wohl fühlt.



Auch der Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten ist für die Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Nach dem Tag der Einschreibung bekommen die Kinder die Möglichkeit, an einem oder zwei Schnuppertagen den Kindergarten kennen zu lernen.

Wir versuchen in altersgerechter Form mit Gesprächen und Bilderbüchern die Kinder auf den Kindergarten vorzubereiten.

Kooperationen mit Netzwerkpartnern

Eine enge Kooperation besteht zum **Eltern-Kind-Zentrum** Radkersburg, das sich im selben Gebäude wie die Kinderkrippe befindet.

Es werden gemeinsame Elternbildungsveranstaltungen organisiert, miteinander Feste gefeiert- wie ein Faschingsfest oder ein Sommerfest, im Turnsaal oder im Garten gemeinsame Spiele angeboten und es besteht ein reger Austausch mit den MitarbeiterInnen des EKiz.

Weiters besucht uns die **Zahngesundheitserzieherin von Styria Vitalis**, um den Eltern Informationen und den Kindern spielerisch Wissenswertes zur Zahngesundheit zu vermitteln.



Qualitätssicherung

Zur Sicherung der Qualität unserer pädagogischen Arbeit besuchen wir laufend **Fortbildungen, Kurse und Seminare** und sind auch immer wieder im Austausch mit anderen Krippen und Kolleginnen.

Den Austausch in unserem Team halten und pflegen wir durch regelmäßige **Teambesprechungen**.